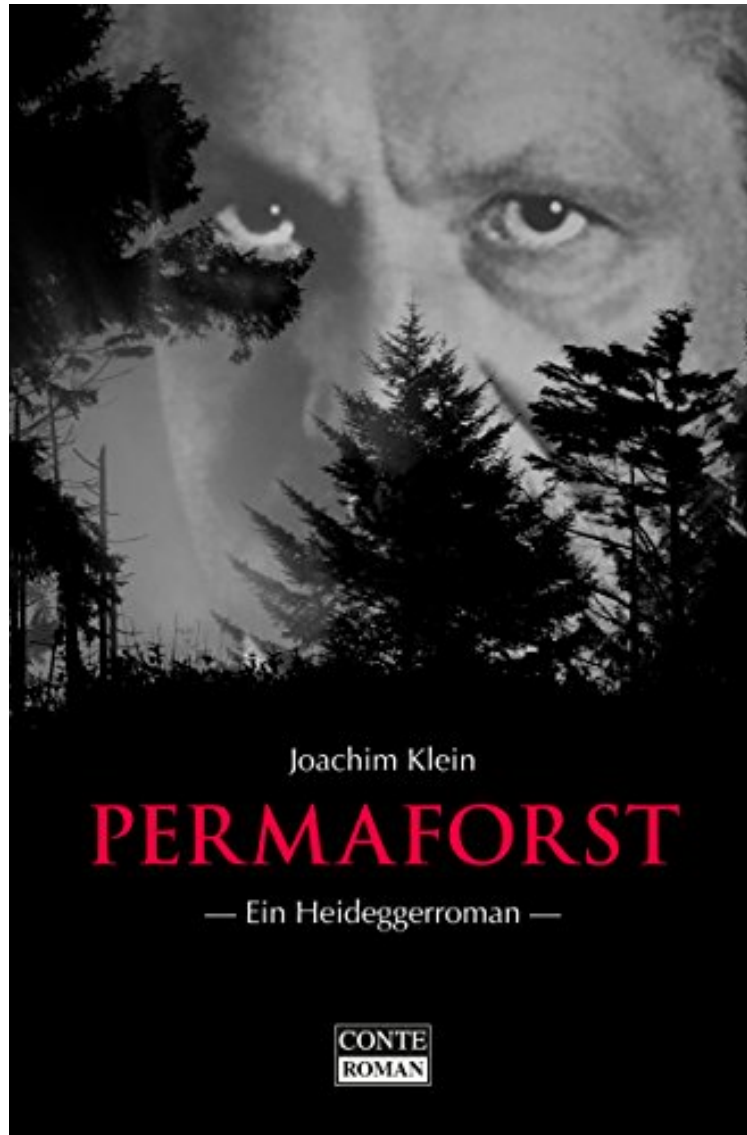


(Free) Permaforst: Ein Heideggerroman (Conte Roman)

Permaforst: Ein Heideggerroman (Conte Roman)

Von Joachim Klein

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1044844 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-17Erscheinungsdatum:
2015-11-17File Name: B01841BMZS | File size: 19.Mb

Von Joachim Klein : Permaforst: Ein Heideggerroman (Conte Roman) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Permaforst: Ein Heideggerroman (Conte Roman):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abstern mit NiveauVon AndreFrhliches Abstern auf hohem Niveau. Heidegger hat offenbar einen mir bislang verborgenen Reiz, und ber ein paar Texte und die Safransky-Biographie bin ich nie hinausgekommen. Um so mehr Spa bereitete mir dieser Zugang. Er bietet einen Kurzlehrgang in Heideggerisch, einen berblick ber die internationale eidegger-

Reception, abgefahrene Leseempfehlungen und eine Wanderanleitung für den Schwarzwald. Doch mich lässt der Verdacht nicht los, dass der Autor im Selbstversuch irgendwelche halluzinogene Mittel zu sich genommen hat der fantastischen Schlusssequenz hat es nicht geschadet. Permaforst ist ab jetzt einer meiner Lieblingsphilosophieromane. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heidegger oder Permaforst? Von Rainer Schlitt Wer sich an den Urtext des Meisters, i.e. Heidegger, aus wohl guten Gründen noch nicht rangetraut hat, dem bietet sich mit diesem höchst gelungenem "Heideggerroman" (möglicherweise der erste dieses Genres) eine sowohl in sprachlicher als auch intellektueller Hinsicht sehr unterhaltsame Annahmefähigkeit. Joachim Klein schafft es mit großer geistiger Spannkraft, einen Bogen zwischen zeitgenössischem Kulturpessimismus (bzw. -realismus), einer eingestreuten summarischen Darstellung der Heidegger-Rezeption auf internationaler Ebene sowie einer Schwarzwald-(Un-)Kultur-Topographie zu schlagen. Obendrein ist das Ganze in einen knappen und vorberraschenden Wendungen berstenden Plot gegossen, der sprachlich-literarischen Hochgenuss mit der Spannung eines Thrillers aufs Erfreulichste vereinigt. "Permaforst" ist im besten Wortsinn witzig, unterhaltsam und tiefgründig. Ein Fest für Fans der feinsinnigen Beobachtung. "Prädikat wertvoll"! 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...grauenhafter Jargon, obstruse Handlung Von Dr. Paule - Münster Wer hier hofft etwas über Heideggers Person, Leben u. Philosophie zu erfahren, wird leider zutiefst enttäuscht. Eine absurde Geschichte in einem unangenehm gewöhnlichen Jargon. Der Schreibstil ist mir unerträglich. Fazit: Nur Enttäuschend!

Kurzbeschreibung Aus dem Nachlass eines Drogisten tauchen ein Brief des großen Meisters und merkwürdige Fotos auf. Die Bilder zeigen Tannen und Bauernschuhe und sind doppelbelichtet. Dieser Umstand hatte den Denker einst in großer Not gestürzt: Sah die Bildmaschine, was das Auge nicht sah? Der Erzähler, der sich selbst Heidegger nennt, und sein Wegbegleiter Dionys wandeln auf den Spuren des Philosophen, um den Gehalt des Briefs und Heideggers spt Vermutung zu überprüfen. Ruhm und Geld scheinen mit der Verwertung der Dokumente zu winken. Doch was da winkt, ist etwas ganz ANDERES Ein unterhaltsamer und augenzwinkernder nordic walk durch den Schwarzwald, Heideggers Philosophie und den fragwürdigen Sinn des Seins für uns Nachgeborene. Kurzbeschreibung Aus dem Nachlass eines Drogisten tauchen ein Brief des großen Meisters und merkwürdige Fotos auf. Die Bilder zeigen Tannen und Bauernschuhe und sind doppelbelichtet. Dieser Umstand hatte den Denker einst in großer Not gestürzt: Sah die Bildmaschine, was das Auge nicht sah? Der Erzähler, der sich selbst Heidegger nennt, und sein Wegbegleiter Dionys wandeln auf den Spuren des Philosophen, um den Gehalt des Briefs und Heideggers spt Vermutung zu überprüfen. Ruhm und Geld scheinen mit der Verwertung der Dokumente zu winken. Doch was da winkt, ist etwas ganz ANDERES Ein unterhaltsamer und augenzwinkernder nordic walk durch den Schwarzwald, Heideggers Philosophie und den fragwürdigen Sinn des Seins für uns Nachgeborene. über den Autor und weitere Mitwirkende Joachim Klein, 1950 in Saarbrücken geboren, absolvierte während der bewegten Jahre ein ausgedehntes Studium generale in Frankfurt am Main. Er war Einzelhändler, gehörte der Redaktion des "Pflasterstrands" an und arbeitete für eine Bank. Heute ist er Kommunikationsberater an Main und Spree.